



# Statistischer Bericht

E II - m 2 / 09

## **Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2008 - Februar 2009**

---

Bestell - Nr. 05 201

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit  
Telefon: 03681 354 251

Herausgegeben im Mai 2009

Heft-Nr.: 114 / 09  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Februar 2009</b>	5
<b>Grafiken</b>	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2008 bis Februar 2009	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2008 bis Februar 2009	7
<b>Tabellen Monatsberichtskreis</b>	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	11
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	14
<b>Tabellen "Alle Betriebe"</b>	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	16
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	17

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### **Berichtskreis**

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Ergänzungserhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

### **Methodische Hinweise**

#### **Klassifikation der Wirtschaftszweige**

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42,2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Erschließung von Grundstücken; Bauräger (41.1), Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

### **Vorjahresangaben**

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

## **Definitionen**

### **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie zu Unternehmen im übrigen Produzierenden Gewerbe oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.  
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

### **Unternehmen**

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

### **Beschäftigte**

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### **Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme**

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

### **Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)**

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Subunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

### Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

### Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

### Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft <sup>1)</sup> (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

### Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstillegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

### Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

## Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Februar 2009

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Februar 2009 weniger Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Umsatz lag, bei einem Arbeitstag weniger, deutlich unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten und die Umsatzproduktivität waren ebenfalls rückläufig.

Im Monat Februar 2009 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 70 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Februar 2008 wurde ein um 15,0 Prozent niedrigeres Auftragsvolumen festgestellt.

Dieser Rückgang ist vor allem auf die Verringerung der wertmäßigen Nachfrage nach Bauleistungen im Wohnungsbau (- 31,3 Prozent) und dem gewerblichen Bau (- 31,9 Prozent) zurückzuführen. Im öffentlichen und Straßenbau stiegen Auftragseingänge um 1,3 Prozent.

Kumulativ gingen in den ersten zwei Monaten des Jahres 2009 bei den Betrieben für 154 Millionen EUR Aufträge ein, 8 Millionen bzw. 5,0 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im Februar 2009 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen baugewerblichen Umsatz von 72 Millionen EUR. Das war ein um 26 Millionen EUR bzw. 26,5 Prozent geringeres Umsatzvolumen als im vergleichbaren Vorjahresmonat, wovon alle Bausparten betroffen waren.

Im Wohnungsbau gab es einen Umsatzrückgang um 35,5 Prozent, im gewerblichen Bau verringerte sich der baugewerbliche Umsatz um 26,9 Prozent und im öffentlichen- und Straßenbau um 25,0 Prozent.

Von Januar bis Februar 2009 wurden baugewerbliche Umsätze in Höhe von 136 Millionen EUR erzielt, bei zwei Arbeitstagen weniger waren das 43 Millionen EUR bzw. 24,0 Prozent weniger als vor Jahresfrist.

Mit 5 202 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Februar 2009 um 23,8 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten um 10,1 Prozent.

Seit Jahresbeginn wurde kumuliert eine Umsatzproduktivität in Höhe von 9 743 EUR erreicht, 21,2 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

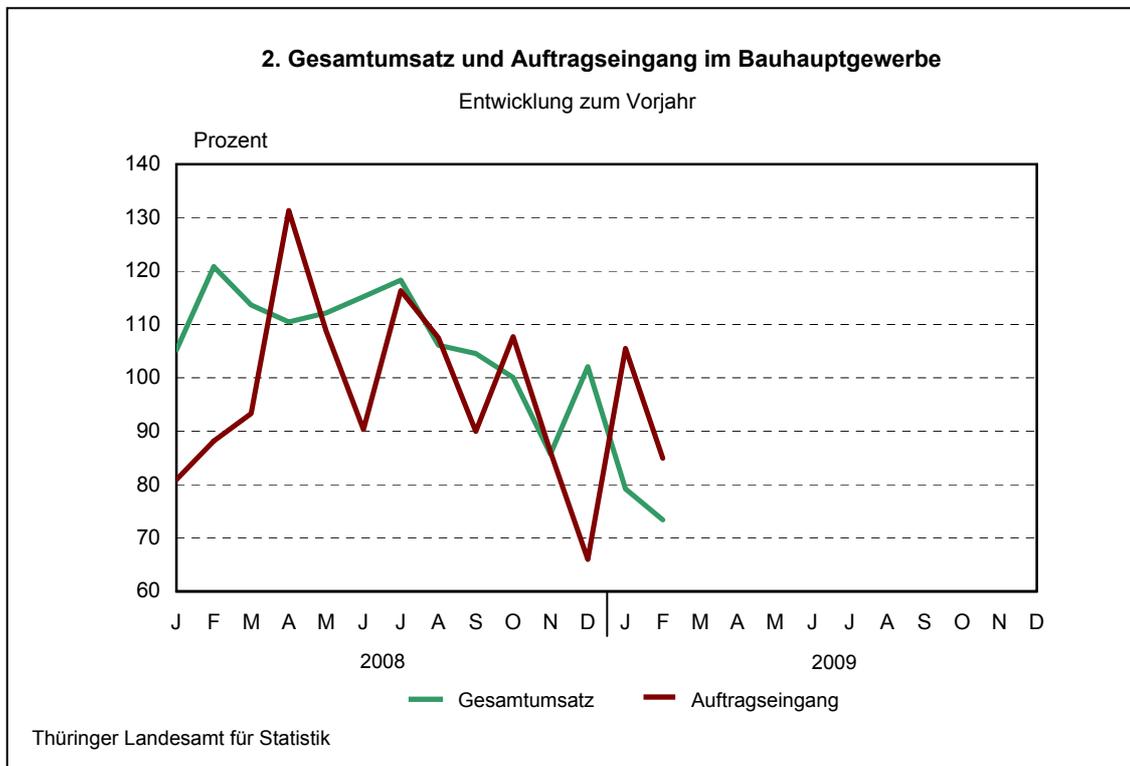
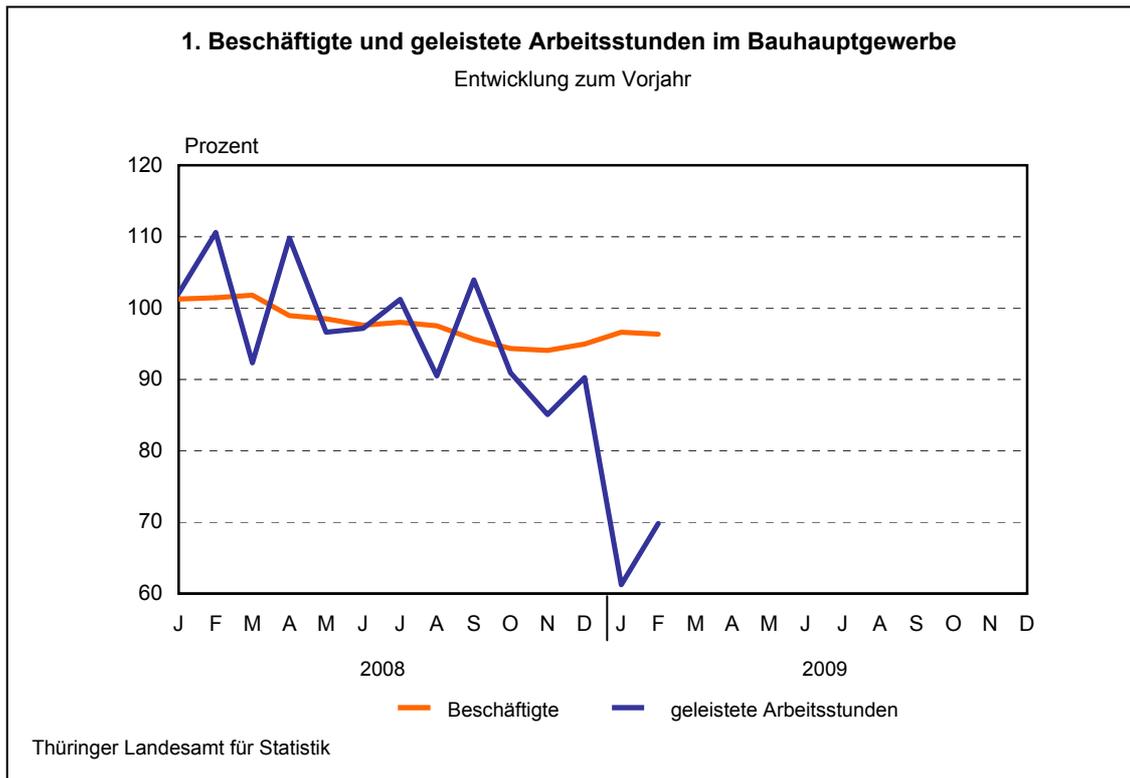
An Löhnen und Gehältern wurden 23 Millionen EUR im Monat Februar 2009 gezahlt und damit 13,4 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Von Januar bis Februar 2009 waren es 50 Millionen EUR, 12,8 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

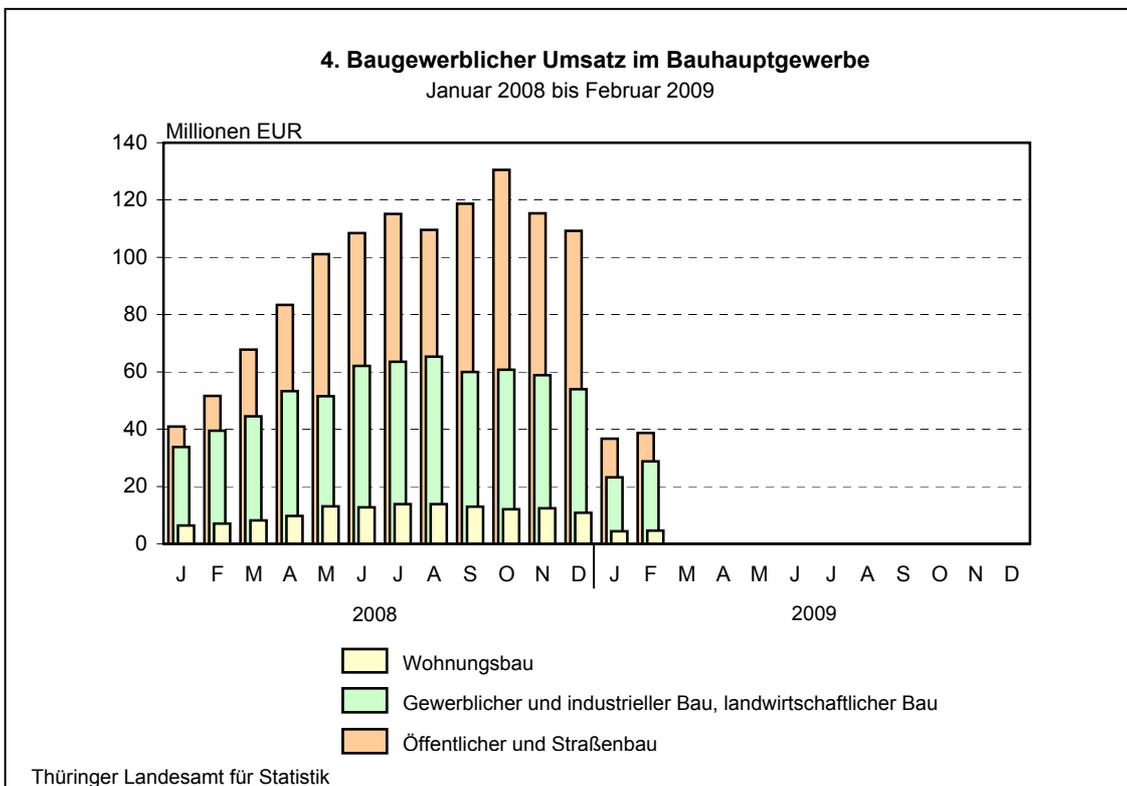
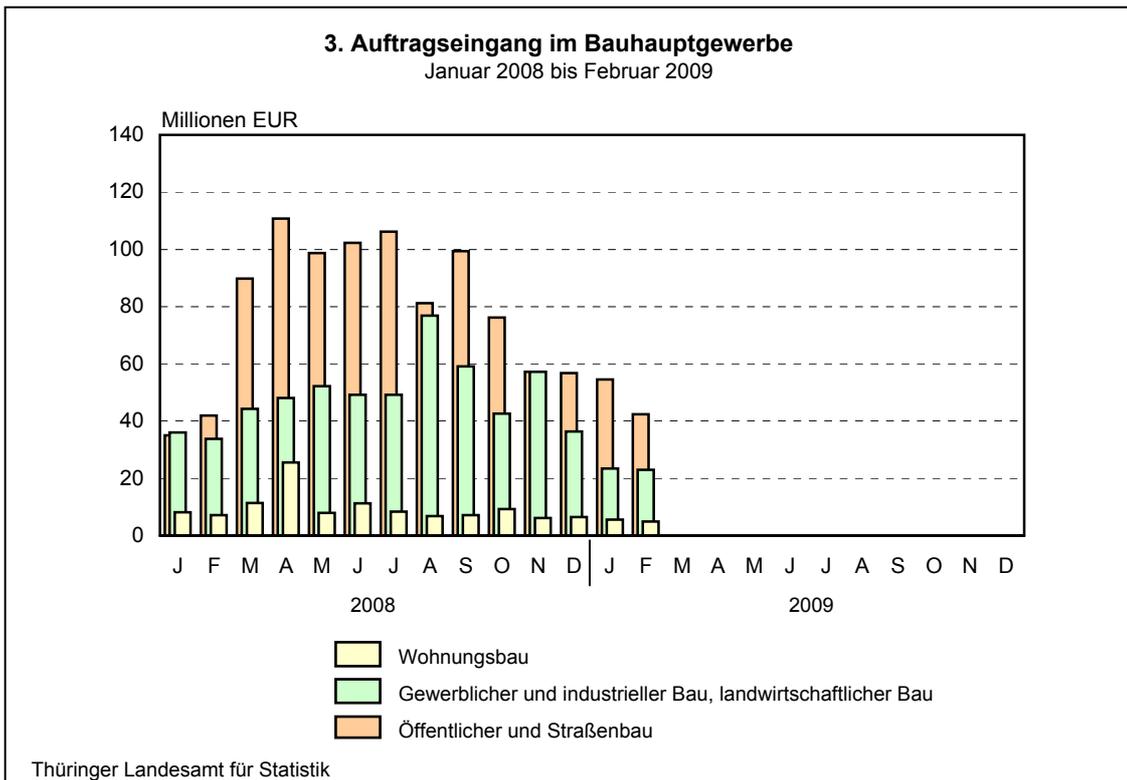
Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Monat/Jahr		Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
Februar	2008	1 866
Dezember	2008	2 235
Januar	2009	1 860
Februar	2009	1 677

Im Februar 2009 wurden 301 Betriebe mit 13 988 Personen erfasst. Ende Februar 2008 gab es 316 auskunftspflichtige Betriebe mit 14 521 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber Ende des Vorjahresmonats betrug demnach 3,7 Prozent bzw. 533 Personen.

Die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden lag im Februar 2009 mit 837 Tausend Stunden um 30,2 Prozent unter denen des Vorjahresmonats. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2009 wurden 1 529 Tausend Arbeitsstunden geleistet. Das war ein um 34,3 Prozent niedrigeres Ergebnis als im Vorjahreszeitraum.





**1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten**

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			

41.2

**Bau von Gebäuden**

<b>2009</b>								
Jan. - Febr.	115	4 955	539	17 488	60 468	60 083	48 401	
Jan.	115	5 011	235	9 354	27 776	27 617	20 339	
Feb.	115	4 899	304	8 134	32 692	32 466	28 062	
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

42.1

**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**

<b>2009</b>								
Jan. - Febr.	71	4 398	391	15 727	32 281	32 158	52 750	
Jan.	71	4 425	167	8 508	16 449	16 376	36 522	
Feb.	71	4 371	224	7 219	15 831	15 781	16 227	
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

42.2

**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**

<b>2009</b>								
Jan. - Febr.	41	1 554	129	5 226	9 923	9 891	12 268	
Jan.	41	1 586	57	2 754	5 520	5 504	5 590	
Feb.	41	1 521	72	2 472	4 403	4 387	6 678	
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			

42.9

**Sonstiger Tiefbau**

<b>2009</b>								
Jan. - Febr.	3	88	5	145	489	489	742	
Jan.	3	88	2	84	193	193	40	
Feb.	3	88	3	62	295	295	702	
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

43.1

**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**

<b>2009</b>								
Jan. - Febr.	10	1 056	218	4 780	14 298	14 298	18 158	
Jan.	10	1 061	116	2 473	6 110	6 110	11 735	
Feb.	10	1 051	102	2 308	8 188	8 188	6 423	
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

43.9

**Sonstige spezialisierte Bautätigkeit**

<b>2009</b>								
Jan. - Febr.	61	2 063	247	6 580	20 052	19 315	21 602	
Jan.	61	2 068	115	3 318	8 695	8 372	9 332	
Feb.	61	2 058	132	3 262	11 357	10 943	12 270	
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
<b>Bauhauptgewerbe</b>								
41.2 / 42.1								
42.2 / 42.9								
43.1 / 43.9								
	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515	1 930 290
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642	1 727 643
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049	1 555 662
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044	1 559 933
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188	1 702 380
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842	1 655 931
	<b>2008</b>							
	Jan. - Febr.	316	14 629	2 328	57 263	180 910	179 152	162 017
	Jan.	316	14 737	1 130	30 173	81 753	81 061	79 197
	Feb.	316	14 521	1 198	27 090	99 157	98 091	82 820
	März	314	14 727	1 286	28 365	121 758	120 406	145 441
	April	313	14 907	1 781	33 124	148 217	146 289	184 533
	Mai	307	14 984	1 680	33 562	167 431	165 711	158 881
	Juni	306	14 961	1 836	33 864	185 134	183 298	162 652
	Juli	305	15 154	2 000	35 948	194 515	192 628	163 781
	Aug.	305	15 344	1 829	34 462	190 477	188 706	164 943
	Sep.	305	15 343	1 960	35 996	193 537	191 596	165 593
	Okt.	302	15 577	1 916	37 979	204 992	203 288	127 937
	Nov.	303	15 411	1 725	36 798	188 159	186 643	120 571
	Dez.	299	15 034	1 183	33 594	175 364	174 127	99 583
	<b>2009</b>							
	Jan. - Febr.	301	14 114	1 529	49 947	137 510	136 233	153 920
	Jan.	301	14 239	692	26 491	64 743	64 171	83 557
	Feb.	301	13 988	837	23 456	72 767	72 062	70 363
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Februar 2009	Januar 2009	Februar 2008	Veränderung in % Februar 2009 gegenüber		Januar - Februar <sup>1)</sup>		
					Januar 2009	Februar 2008	2009	2008	Verän- derung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	301	301	316	-	- 4,7	301	316	- 4,7
Beschäftigte	Anzahl	13 988	14 239	14 521	- 1,8	- 3,7	14 114	14 629	- 3,5
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	837	692	1 198	20,8	- 30,2	1 529	2 328	- 34,3
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	1000 EUR	23 456	26 491	27 090	- 11,5	- 13,4	49 947	57 263	- 12,8
Gesamtumsatz	1000 EUR	72 767	64 743	99 157	12,4	- 26,6	137 510	180 910	- 24,0
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	72 062	64 171	98 091	12,3	- 26,5	136 233	179 152	- 24,0
Auftragseingang	1000 EUR	70 363	83 557	82 820	- 15,8	- 15,0	153 920	162 017	- 5,0
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	46	47	46	- 2,1	-	47	46	2,2
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten	EUR	1 677	1 860	1 866	- 9,8	- 10,1	3 539	3 914	- 9,6
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	5 202	4 547	6 829	14,4	- 23,8	9 743	12 367	- 21,2

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt









**6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten**

Jahr Monat	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR		
2001	42 991	53 097	856 746	3 374 670	3 327 602
2002	36 438	44 490	740 978	2 975 439	2 931 760
2003	33 725	41 830	689 678	2 871 939	2 828 004
2004	31 546	38 850	653 343	2 768 845	2 739 440
2005	29 781	36 817	610 715	2 628 864	2 593 213
2006	29 302	37 078	612 585	2 874 662	2 842 883
2007	29 611	38 124	638 773	2 869 574	2 838 459
2008	28 650	36 343	632 663	2 874 424	2 843 816
<b>2008</b>					
Jan. - Febr.	27 220	4 402	88 970	281 891	278 750
Januar	27 421	2 164	46 880	128 571	127 335
Februar	27 019	2 238	42 090	153 320	151 415
März	28 342	2 491	45 309	182 233	180 005
April	28 689	3 411	52 910	221 047	217 868
Mai	28 837	3 223	53 610	252 829	249 993
Juni	28 785	3 474	53 538	277 525	274 504
Juli	29 164	3 735	57 421	291 137	288 027
August	29 530	3 451	55 048	286 764	283 844
September	29 528	3 629	57 498	285 570	282 371
Oktober	29 274	3 427	59 002	284 724	282 057
November	28 962	3 036	57 167	265 288	262 916
Dezember	28 253	2 064	52 190	245 416	243 481
<b>2009</b>					
Jan. - Febr.	26 523	2 757	77 595	196 443	194 445
Januar	26 759	1 242	41 155	92 449	91 554
Februar	26 287	1 515	36 440	103 994	102 891
März					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

1) Monatsdurchschnitt

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes  
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Februar 2009	Januar 2009	Februar 2008	Veränderung in % Februar 2009 gegenüber		Januar - Februar <sup>1)</sup>		
					Januar 2009	Februar 2008	2009	2008	Verän- derung in %
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	26 287	26 759	27 019	- 1,8	- 2,7	26 523	27 220	- 2,6
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 515	1 242	2 238	22,0	- 32,3	2 757	4 402	- 37,4
davon									
Wohnungsbau	1000 Std.	354	291	653	21,6	- 45,8	645	1 347	- 52,1
Gewerblicher Bau	1000 Std.	643	524	829	22,7	- 22,4	1 167	1 584	- 26,3
davon									
Hochbau	1000 Std.	439	341	509	28,7	- 13,8	780	953	- 18,2
Tiefbau	1000 Std.	204	183	320	11,5	- 36,3	387	631	- 38,7
Öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	518	427	756	21,3	- 31,5	945	1 471	- 35,8
davon									
Hochbau	1000 Std.	202	136	252	48,5	- 19,8	338	502	- 32,7
Tiefbau	1000 Std.	316	291	504	8,6	- 37,3	607	969	- 37,4
darunter Straßenbau	1000 Std.	98	83	200	18,1	- 51,0	181	383	- 52,7
Bruttolohn- und -gehaltsumme	1000 EUR	36 440	41 155	42 090	- 11,5	- 13,4	77 595	88 970	- 12,8
Gesamtumsatz	1000 EUR	103 994	92 449	153 320	12,5	- 32,2	196 443	281 891	- 30,3
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	102 891	91 554	151 415	12,4	- 32,0	194 445	278 750	- 30,2
davon									
Wohnungsbau	1000 EUR	16 853	16 038	32 366	5,1	- 47,9	32 891	61 644	- 46,6
Gewerblicher Bau	1000 EUR	41 439	33 344	56 780	24,3	- 27,0	74 783	105 348	- 29,0
davon									
Hochbau	1000 EUR	27 414	22 443	37 018	22,1	- 25,9	49 857	68 583	- 27,3
Tiefbau	1000 EUR	14 025	10 901	19 762	28,7	- 29,0	24 926	36 765	- 32,2
Öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	44 599	42 172	62 269	5,8	- 28,4	86 771	111 758	- 22,4
davon									
Hochbau	1000 EUR	18 927	15 637	21 932	21,0	- 13,7	34 564	39 897	- 13,4
Tiefbau	1000 EUR	25 672	26 535	40 337	- 3,3	- 36,4	52 207	71 861	- 27,4
darunter Straßenbau	1000 EUR	8 046	6 218	15 012	29,4	- 46,4	14 264	26 222	- 45,6

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt





